

## Grundmoräne des Riß-eiszeitlichen Wehragletschers bei Öflingen

von

Max Pfannenstiel, Freiburg i. Br.

mit 3 Abbildungen

Ende März des Jahres 1968 wurde bei Öflingen am südlichen Ende des Wehratales durch den Aushub des Kellers eines Neubaus kurzfristig die Grundmoräne des Wehragletschers mit etwa 2 m Höhe angerissen. Der Aufschluß befindet sich östlich der Hauptstraße des Dorfes, etwas südlich des Bahnhofes. Seine genaue Lage: Blatt 8413 Säckinggen 1:25 000, r = 34 18540, h = 52 73980.



Abb. 1  
Baugrube in  
Öflingen,  
Moräne über  
Mergeln.

Einige bis etwa 1 cbm große Granitblöcke liegen, umgeben von einem Haufwerk kleinerer Geschiebe, in einer gelblichrötlichen Lehmmasse.

Die großen kristallinen erratischen Blöcke sind kantengerundet, geglättet und etwas poliert. Sie zeigen keine Schrammen.



Abb. 2  
Ausschnitt  
aus der Baugrube  
in Öflingen.  
Moräne mit z. T.  
steilgestellten  
Geschieben  
über Mergeln.

Der Untergrund des Blocklehmes besteht aus eisgestauchten Tonen und Mergeln des Keupers, die auch als Fetzen in gefrorenem Zustande in die Grundmoräne eingewickelt wurden.

Auffallend waren der gelblichrötliche Moränenlehm und einige etwa kopfgroße, geglättete und polierte Quarzite des Buntsandsteins. Dazu ist zu sagen: Südlich Wehr steht im Enkendorferhölzle (= P 412,7) ein plioleistozäner, völlig entkalkter rötlichgelber Lehm an, der die Gerölle von Buntsandsteinquarziten enthält (PFANNENSTIEL & RAHM, 1964, S. 218). Der Wehragletscher hat diese gelben Tone mit den Geröllen weiter nach Süden verfrachtet und bei Öflingen in der Grundmoräne abgelegt. Eines der kopfgroßen Geschiebe von Buntsandsteinquarzit trägt an einigen Stellen Kratzspuren, also Anzeichen eines Gletscherschliffes.

Schon vor einigen Jahren (PFANNENSTIEL & RAHM, 1964, S. 218—220, mit den Abb. 2 und 4) haben wir rißzeitliche Grundmoräne, von 2 m Lößlehm überdeckt, in einer Kellerausschachtung östlich Öflingen gesehen, beschrieben und fotografiert.

Dieser neue Aufschluß hat insofern eine Bedeutung, weil er sich in unmittelbarer Nähe des Bahneinschnittes hinter der Kirche von Öflingen befindet, in welchem Prof. C. SCHMIDT aus Basel 1889 als erster die Rißmoräne von Öflingen sah und 1892 beschrieb. Beide Aufschlüsse liegen in etwa gleicher Höhe (um 320 m) und sind nur 500 m voneinander entfernt. Da in den folgenden Jahrzehnten die Beobachtungen und Erkenntnisse von C. SCHMIDT

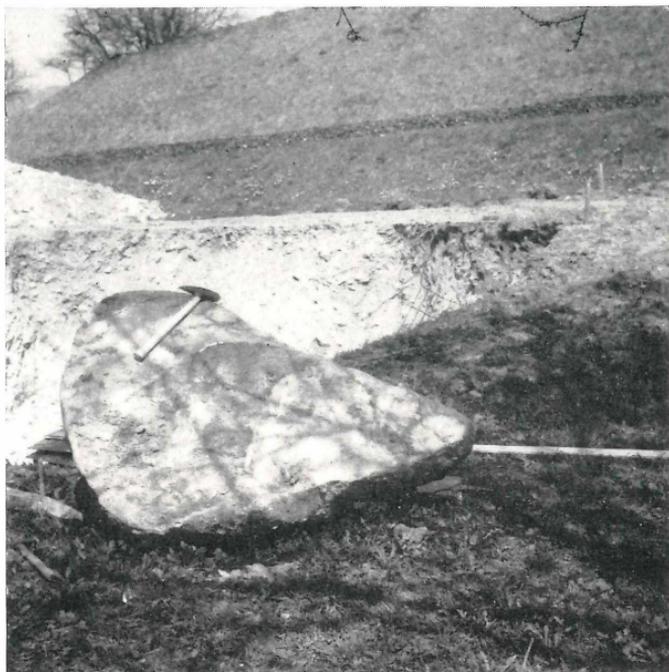


Abb. 3  
Großer  
Granitblock aus  
der Moräne,  
Baugrube  
in Öflingen.

und kurz darauf von G. STEINMANN nicht richtig zur Kenntnis genommen und somit die rißzeitlichen Grundmoränen des Wehragletschers gelegnet wurden, ist durch den neuen Aufschluß aus dem Jahre 1968 nun auch der letzte Zweifel behoben, so überhaupt noch ein Zweifel bestehen konnte. Prof. Dr. L. VONDERSCHMITT vom Baseler Geologischen Institut hat uns vor zwei Jahren auch die alten fotografischen Grundmoränenaufnahmen des Öflinger Bahneinschnittes von C. SCHMIDT zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt (PFANNENSTIEL & RAHM, 1966, S. 63/64 u. Taf. 10, Fig. 1 u. 2).

### Zitierte Literatur

PFANNENSTIEL, MAX: Die Vergletscherung des südlichen Schwarzwaldes während der Rißeiszeit. — Ber. Naturf. Ges. Freiburg i. Br. 48, 231—272, 16 Abb., 1 Tab., 1 Karte, Freiburg i. Br. 1958.

PFANNENSTIEL, MAX, & RAHM, GILBERT: Die Vergletscherung des Wehratales und der Wiesetäler während der Rißeiszeit. — Ber. Naturf. Ges. Freiburg i. Br. 54, 209—278, 9 Abb., 1 Tab., 3 Karten, Freiburg i. Br. 1964.

— Nochmals zur Vergletscherung des Wutachtales während der Rißeiszeit. — Jh. geol. Landesamt Baden-Württemberg 8, 63—85, 2 Taf., Freiburg i. Br. 1966.

SCHMIDT, CARL: Mittheilung über Moränen am Ausgang des Wehratales. — Ber. über d. 25. Vers. Oberrhein. Geol. Ver. zu Basel, 33—34, Stuttgart 1892.

STEINMANN, GUSTAV: Mitteilung über Moränen am Ausgang des Wehratales. — Ber. über d. 25. Vers. Oberrhein. Geol. Ver. zu Basel, 35—39, Stuttgart 1892.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [59](#)

Autor(en)/Author(s): Pfannenstiel Max Joseph Jakob

Artikel/Article: [Grundmoräne des Riß-eiszeitlichen Wehragletschers bei öflingen 31-34](#)